

3807/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kier und PartnerInnen haben am 25. März 1998 unter der Nr. 3947/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Affäre Teleges" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Sind oder waren Teleges, CBI oder andere Unternehmen im Einflußbereich der Familie Knoll Auftragnehmer des Bundes im Bereich Ihres Ressorts? Wenn dies zutrifft:
2. Welche Aufträge mit welchen Auftragssummen haben diese Firmen für den Bund in den letzten sieben Jahren im Bereich Ihres Ressorts erledigt?
- 3 Gibt es konkrete Hinweise auf nicht sachgerechte Leistungserstellung durch diese Firmen?
4. Gibt es konkrete Hinweise auf überhöhte Rechnungen seitens dieser Firmen?
5. Welche sonstigen Fehlleistungen hat es durch die Firma Teleges in diesen Fällen gegeben?
6. Wann und in welcher Form wurden diese Fehlleistungen mit welchem Ergebnis beanstandet?
7. Welchen Schaden haben Fehlleistungen der Firma Teleges verursacht?
8. Welche Maßnahmen wurden zu welchem Zeitpunkt ergriffen um sicherzustellen, daß weitere Auftragsvergaben an die Firma Teleges nicht erfolgen?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja. Die von Ihnen genannten Firmen haben Elektroinstallationsarbeiten durchgeführt insbesondere EDV - Kabel und Verbrauchsmaterial geliefert.

Zu Frage 2:

Das Auftragsvolumen für die genannten Leistungen betrug in den letzten sieben Jahren S 22.243.101,11 bei der Firma Teleges, S 20.807.348,51 bei der Firma Knoll und S 523.532,39 bei der Firma CBI.

Zu Frage 3:

Nach den nur vorliegenden Informationen keine. Eine von mir angeordnete stichprobenartige Überprüfung hat ebenfalls keinen diesbezüglichen Hinweis ergeben.

Zu Frage 4:

Nein

Zu Frage 5:

Nach den mir vorliegenden Informationen keine.

Zu den Fragen 6 und 7:

Entfällt im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 3 und 5.

Zu Frage 8:

Hier verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 3 und 5.